

Praxiskurse im Schuljahr 2018/2019 -Rahmenkonzept Wuppertal

1. Baustein Kooperationsnetzwerk der Bildungsträger

Die Träger GESA, EDB, WIPA und Konzept bilden ein Kooperationsnetzwerk. Jeder Kooperationspartner erhält einen Weiterleitungsvertrag von der LGH. Jeder Träger ist entsprechend seiner lokalen Verortung erster Ansprechpartner für die Schulen im Westen, Osten und in der Mitte Wuppertals.

Schule	betreuender Träger	Anprechpartner beim Träger	
Fö Ulle-Hees-Schule	EDB	Frau Wiebke Mrosewski 0202 242905 814 w.mrosewski@edb.de oder Frau Katrin Plutecki 0202/242905-833 k.plutecki@edb.de	
GE Pina-Bausch	EDB		
GE Ronsdorf	EDB		
GE Uellendahl-Katernberg	EDB		
GH Dönberg	EDB		
KH Bernhard-Letterhaus-Schule	EDB		
RS Boltenheide	EDB		
RS Dönberg	EDB		
RS Vohwinkel	EDB		
FÖ Helene-Stöcker-Schule	GESA	Herr Rasmus Tegethoff 0202 28110 447 rasmus.tegethoff@gesaonline.de oder Frau Kretzer 0202/28110-434 sabine.kretzer@gesaonline.de	
FS Johannes -Rau-Schule	GESA		
FS Christian-Morgenstern Schule	GESA		
GE Barmen	GESA		
GE Langerfeld	GESA		
GH Oberbarmen	GESA		
GH Wichlinghausen	GESA		
FS Peter-Härtling-Schule	WIPA		Frau Simone Lustig 0202 69800780 s.lustig@wipa-wuppertal.de
GE Else-Lasker-Schüler	WIPA		
GH Barmen-Südwest	WIPA		
KH St.-Laurentius-Schule	WIPA		
RS Friedrich-Bayer	WIPA		
RS Hermann-von -Helmholtz	WIPA		
RS Neue Friedrichstr.	WIPA		
RS Hohenstein	Konzept	Frau Silke Hödtke 0202-26910543 silke.hoedtke@konzept-wuppertal.de -	
RS Max-Planck-Realschule	Konzept		
RS Leimbacher Straße	Konzept		
Gymnasium Vohwinkel	Konzept		
Ganztagsgymnasium Johannes Rau	Konzept		
Gymnasium Sedan Straße	Konzept		
Gymnasium Am Kothen	Konzept		
Carl-Duiburg-Gymnasium	Konzept		
Wilhelm-Dörpfeld Gymnasium	Konzept		
Carl-Fuhlrott-Gymnasium	Konzept		
Gymnasium Bayreuther Straße	Konzept		

Kann ein Träger das Interesse an bestimmten Praxiskursen dieser Schulen nicht selbst decken, vermittelt er innerhalb des Kooperationsnetzwerks andere Bildungsträger.

Das Kooperationsnetzwerk einigt sich mit den Schulen auf gemeinsame organisatorische Eckpunkte und fachthematische Angebote der Praxiskurse.

2. Baustein

Organisatorische Eckpunkte

1. Mindestteilnehmerzahl für Praxiskurse

Aus wirtschaftlichen Gründen müssen die Praxiskurse von einer Mindestzahl an Schülerinnen und Schülern gebucht werden oder sie werden nicht durchgeführt.

Mindestbuchungen im Ban-Portal: 10

Mindestteilnehmerzahl bei Beginn: 8 (hiervon kann im Einzelfall abgewichen werden)

Regelmäßige Teilnahme / Fehlzeitenregelung

Damit das Ziel der Praxiskurse erreicht werden kann, ist eine regelmäßige Teilnahme der SuS erforderlich. Einzelne Fehltage sind unschädlich. Der Träger informiert die Schule tel. oder per mail, wenn TN nicht erscheinen. Eine aktuelle Übersicht mit Ansprechpartner und Kontaktdaten wird an die StuBo's sowie die Träger weitergeleitet. Ausflüge, Klassenfahrten, o.ä. sind während des Durchführungszeitraums zu vermeiden.

2. Durchführungszeitpunkte

Mit Blick auf die Werkstattressourcen sollten zwei Drittel der Praxiskurse im ersten Schulhalbjahr und ein Drittel der Praxiskurse im zweiten Schulhalbjahr stattfinden.

80% der Praxiskurse sollten an gemeinsamen Terminen für alle Schulen und Träger gleichzeitig stattfinden, 20% der Kurse können wegen personeller und räumlicher Besonderheiten als Einzeltermine stattfinden (Beispiel: Praxiskurse im Bereich Chemie oder KFZ in ganz speziellen Räumen mit externen Mitarbeitern).

Block 1 nach den Herbstferien

Block 2 letzte Woche des ersten Schulhalbjahres

Block 3 erste Woche des zweiten Schulhalbjahres

Die tägliche Durchführungszeit beträgt sieben (Zeit)Stunden (inkl. Pausen).

Konkretisierung zur Durchführung im SJ 2018/19 siehe 4. Baustein

3. Themenspektrum der Angebote – Abgleich von Schülerinteressen und Trägerangeboten

Die Praxiskurse sind in einer Linie mit den Ergebnissen der Potenzialanalysen und der Berufsfelderkundungen zu gestalten und bereiten Schulpraktika vor oder nach bzw. Unterstützung den Übergang in Ausbildung. Im Sinne einer individuellen Förderung ergänzen die Kurse die Praxiserfahrungen der Jugendlichen und ermöglichen einen vertiefenden Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt.

Praxiskurse könne ihre Funktion nur erfüllen, wenn sie das Interesse/Bedürfnis der Schüler treffen. Die hierzu notwendigen Daten liegen den Trägern im Vorfeld der Organisation nicht vor. Sie benötigen also rechtzeitige (min. drei Monate im Vorfeld) Angebotsnachfrage der Schulen. Von Schule sind keine auf individuelle Schülerabfragen basierten Aussagen zu erwarten. Dem stehen Zeitläufe und Arbeitsaufwand entgegen.

In der durch Erfahrung gestützten Annahme, dass das Schülerinteresse von Jahr zu Jahr zwar variiert, aber sich nicht grundlegend ändert, wird das Themenspektrum durch folgende Überlegungen/Abstimmungen erfüllen:

1. Es deckt – soweit möglich- alle 16 Berufsfelder ab.
2. Es beachtet die im Vorjahr in EckO geäußerten Ausbildungszielberufe der SuS.
3. Es basiert auf einer Befragung der StuBos (sie geben jeweils die aus ihrer Erfahrung fünf wichtigsten/interessantesten/realistischsten Berufe für ihre SuS an.
4. Es werden während des Buchungszeitraums im BAN-Portal Anpassungen bzgl. Angebot und Nachfrage vorgenommen.

3. Baustein **Zielgruppe**

Die **Zielgruppe** der Jugendlichen mit einem individuellen Unterstützungsbedarf **wurde erweitert** um die Gruppe der Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 9 und 10, die

- ihre Berufswahlkompetenz stärken möchten,
- ein Interesse haben, sich in einem Berufsfeld praktisch auszuprobieren,
- ein Interesse an einer dualen Ausbildung haben.

Durch die deutlich weiter gefasste Zielgruppe ist nun eine genaue Abwägung darüber möglich, welche Schülerinnen und Schüler von Praxiskursen profitieren und in ihrer Berufswahlkompetenz gestärkt werden.

Dabei ist es jetzt **auch** möglich, Praxiskurse **klassenweise** in Anspruch zu nehmen. Dadurch kann z.B. auch ein thematisch entsprechend ausgewählter Praxiskurs mit dem Fachunterricht kombiniert werden. Es können aber natürlich nach wie vor auch SuS individuell gemeldet werden.

Jeder Jugendliche kann in der 9. und 10. Jahrgangsstufe **insgesamt** an maximal drei Praxiskursen teilnehmen.

4. Baustein

Umsetzung SJ 2018/2019

Die konkrete Zuteilung der Kontingente durch die LGH ist erfolgt. Anschließend erfolgen die Abstimmungen der Fallzahlen mit den einzelnen Trägern und die Rückmeldung an die LGH. Sobald die Träger die entsprechenden Weiterleitungsverträge erhalten haben, kann die Einstellung der PK ins BAN Portal stattfinden.

Einstellung ins BAN Portal

Bis 14. September sind alle Angebote im BAN Portal eingestellt, die Schulen erhalten eine für die Schülerinfo adäquate Kurzbeschreibung durch die KoKo. Die Kurzbeschreibung beinhaltet in der Subline den offiziellen Titel des Angebots, wie er im BAN_Portal erscheint.

Alle Angebote werden für **alle Schulen** geöffnet. Die Kurse sind für alle Schulen sichtbar und eine Buchung nach dem „Windhundprinzip“ kann erfolgen.

Wanderausstellung

Die Träger haben eine Sammlung ihrer zugelassenen Praxiskurse erstellt. Anhand von Plakaten werden die Angebote der Träger für die Informationsweitergabe an SuS aufbereitet. Diese „Wanderausstellung“ kann bei der KoKo geordert werden.

Durchführungszeitraum im Schuljahr 2018/2019:

Block 1 nach den Herbstferien, in der 48. KW (Mo, 26.11. – Mi, 28.11.2018)

Block 2 letzte Woche des ersten Schulhalbjahres (Mo, 28.01. – Mi, 30.01.2019)

Block 3 erste Woche des zweiten Schulhalbjahres (Mo, 04.02. – Mi, 06.02.2019)

Verfahren Block 1

nach den Herbstferien, Mo, 26.11. - Mi, 28.11.2018

Matching Plätze - Bedarfe der Schüler: um ein möglichst optimales Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage zu gewährleisten, werden 2 Stichtage festgelegt: **31. Oktober 2018** und **09. November 2018**

vom 15.09. bis zum 31.10.2018

können die Schulen die gewünschten Praxiskurse buchen.

vom 01.11. bis zum 04.11.2018

prüfen die Träger die Auslastung der Kurse, dabei können verschiedene Situationen auftauchen: Kurs ist überbucht → Prüfung, ob weiterer Kurs möglich oder SuS abgesagt werden muss, Kurs hat weniger als 10 Meldungen → Kurs wird gestrichen. Die Träger geben Rückmeldung an die KoKo, diese informiert die Schulen.

vom 05.11. bis zum 09.11.2018

haben die Schulen die Möglichkeit, unversorgte SuS in Alternativkurse zu buchen.

Verfahren Block 2 und 3

Januar / Februar 2019, Mo, 28.01. - Mi, 30.01.2019 und Mo, 04.02. - Mi, 06.02.2019

Matching Plätze- Bedarfe der Schüler: um ein möglichst optimales Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage zu gewährleisten, wird folgendes Verfahren vereinbart:

bis zum 12.11.18

stellen die Träger die Kurse ins BAN Portal ein. Anschließend erhalten die Schulen durch die KoKo eine Übersicht der Kurse mit der entsprechenden Bezeichnung sowie Buchungsnummer im BAN Portal.

vom 12.11. bis zum 07.12.2018

haben die Schulen die Möglichkeit, die PK direkt im BAN Portal zu buchen.

bis zum 11.12.

prüfen die Träger die Auslastung der einzelnen Kurse und geben eine Rückmeldung an die KoKo, welche Kurse stattfinden können. Danach informiert die KoKo die Schulen über möglichen Handlungsbedarf.

vom 12.12. bis 18.12.2018

besteht die Möglichkeit, etwaige Alternativkurse zu buchen.

ab 07.01.19

erfolgen individuelle Infos der Träger an die jeweiligen betroffenen Schulen (Einverständnis Nachbefragung, Verlassen Betriebsgelände, sonstige Infos).

Sollten nicht alle SuS in ihrem bevorzugten Berufsfeld einmünden können, ist in Absprache mit den Trägern evtl. ein Alternativtermin vor den Sommerferien zu planen.